

Wien, am Mittwoch, den 3. September 1930.

---

Die Statistik über die Wiener Bevölkerung im Juli 1930.

Wie das statistische Amt der Stadt Wien mitteilt, war der Stand der Bevölkerung Wiens Ende Juli 1,843.759 Personen, darunter 850.733 männlichen und 993.026 weiblichen Geschlechts.

Im Juli 1930 wurden 1641 Trauungen vollzogen, das sind um 462 Trauungen weniger als im Juni. Von diesen Trauungen wurden 1002 vor römisch-katholischen Seelsorgern und 404 vor der politischen Behörde geschlossen. Um Ehedispense wurde im Juli in 361 Fällen angesucht; 226 Ehedispense wurden in der gleichen Zeit erteilt. 879 Personen haben eine Konfessionsänderung vorgenommen, darunter waren 714 Austritte aus der römisch-katholischen Kirche; 556 Personen haben erklärt, konfessionslos zu bleiben.

Die Statistik verzeichnet im Juli 1145 lebendgeborene Kinder, das sind um 260 weniger als im Vormonat. Von den Lebendgeburten im Juli waren 760 Knaben und 685 Mädchen. Die Zahl der ehelichen Geburten betrug 1097. Bemerkenswert ist, dass der weitaus grösste Teil der Geburten, nämlich 1149, in Anstalten und nur 296 Geburten in der Wohnung der Eltern vor sich gingen. In der gleichen Zeit wurden 167 Totgeburten verzeichnet; das bedeutet eine Zunahme von 28 Totgeburten gegen Juni 1930.

An Todesfällen wurden im Juli 1854, das sind um 179 Todesfälle weniger als im Juni, verzeichnet. Von den verstorbenen 979 männlichen und 875 weiblichen Personen waren 166 Ortsfremde. Die häufigsten Todesursachen waren Krebs - daran starben 292 Personen - Lungen- und Kehlkopftuberkulose mit 205 Todesfällen, organische Herzkrankheiten mit 296 Todesfällen, Lungenentzündung mit 125, Gehirnschlag mit 97 und Arterienverkalkung mit 72 Todesfällen. Unter den Verstorbenen waren 152 Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren, 38 im Alter von 6 bis 15 Jahren. Im Greisenalter standen 458 Personen, die zur Zeit ihres Todes über 70 Jahre alt waren. 163 Personen starben im Alter von 56 bis 60 Jahren, 176 Personen im Alter von 61 bis 65 Jahren, 202 Personen waren im Alter zwischen 66 und 70 Jahren. Die Zahl der Einäscherungen im Juli 1930 betrug 266.

---

-----

Stand der Arbeiten an der neuen Augartenbrücke.

Die Arbeiten beim Bau der neuen Augartenbrücke sind nun schon so weit fortgeschritten, dass der Termin für die Beendigung des Brückenbaues angegeben werden kann. Nach Ansicht der Bauführung dürfte die Brücke selbst heuer noch fertiggestellt werden, freilich nur dann, wenn das für den Bau günstige Wetter anhält. Der Benützung wird die Brücke wohl aber erst im Frühjahr 1931 übergeben werden können, da die für den Verkehr über die Brücke notwendigen Gehsteigerstellungen und Strassenarbeiten sehr schwierig sind und erst im Frühjahr in Angriff genommen werden können. So muss allein das Strassenniveau der Unteren Augartenstrasse, die in die Brücke mündet, um einen Meter gehoben werden.

Zur Zeit sind von den sieben Hauptträgern der neuen Brücke bereits fünf Hauptträger fertig montiert, während der sechste und der siebente Hauptträger eben montiert werden. Die Rohrpostleitung über die Brücke ist bereits fertig; auch für die Wasserleitung, die in vier Rohren über die Brücke führt, sind bereits zwei Rohre gelegt. Ebenso sind die Kabelkästen für die Licht- und Starkstromkabel fertig montiert worden; die Kabel selbst werden aber erst zu einem späteren Zeitpunkte durchgezogen werden. In den nächsten Tagen wird bereits mit der Montage der Aussenbetonfahrbahnplatten begonnen werden; das sind grosse, verkleidete Eisenbetonplatten, die die Brückenkonstruktion abschliessen und mit 8 cm starken Hängeblechen, die in 14 Tagen zur Montage kommen, die Brücke überdecken. Mit den Hängeblechen wird auch der mittlere Teil der Brückenfahrdecke ungefähr Mitte Oktober geschlossen sein. Die Oberpfäiler der Brücke sind wie die Abgangsstiegen schon fertig; Ende Oktober soll bereits mit der Anbringung der Geländer und der Beleuchtungsmaste begonnen werden. Zu diesem Zeitpunkte werden auch die Abspannmaste, die 9 Meter hoch sind und 4 Meter tief in Widerlager verankert werden, fertiggestellt sein. An der Verankerung der Maste wird derzeit bereits gearbeitet.

-----

Ablenkung der Autobuslinie 6 .

Wegen der Strassenbauarbeiten im I. Bezirk, Michaelerplatz, wird die Autobuslinie 6 ab Donnerstag, den 4. September l. J., auf die Dauer von ca 4 Wochen ab Schottengasse über Freyung-Am Hof-Bognergasse-Graben-Kärntnerstrasse abgelenkt.

Die Trinkerfürsorge der Gemeinde Wien.

Im Rahmen der Fürsorgetätigkeit des städtischen Gesundheitsamtes wird auch eine Trinkerfürsorge für Alkoholiker und deren Familien geführt. Der Gesamtstand der Fürsorgefälle der Trinkerfürsorge betrug im Jahre 1929 insgesamt 385 Trinkerfälle, darunter 363 Männer und 22 Frauen. Von den Fürsorgefällen des Jahres 1928 wurden 140 in das Jahr 1929 übernommen. Von den Neuaufnahmen in die Trinkerfürsorge standen 2 Personen im Alter unter 25 Jahren, 9 waren über 60 Jahre alt. Im Alter von 25 bis 30 Jahren standen 15 befürsorgte Personen, im Alter von 30 bis 40 Jahren standen 70, im Alter von 40 bis 50 Jahren 95 und im Alter von 50 bis 60 Jahren 48 von der Trinkerfürsorge erfasste Personen. Von den befürsorgten Trinkern gehörten 53 dem Arbeiterstande, 76 dem Stande der Angestellten, 77 dem Stande der Gewerbetreibenden, 15 dem Handelsstande, 3 Personen freien und 21 Personen sonstigen Berufen an. In 105 Fällen konnte die Trinkerfürsorge mit Ablauf des Jahres 1929 einen wesentlichen Erfolg verzeichnen; 42 Personen konnten als "abstinent seit einem halben Jahre" bezeichnet werden, 13 Personen sind Abstinenzorganisationen beigetreten und 50 Befürsorgte konnten als gebessert bezeichnet werden. Im Laufe des Jahres 1929 wurden von den 385 Befürsorgten 15 in die Trinkerheilstätte, 5 in die Irrenanstalt und 1 Person in das Versorgungsheim abgegeben.

Sitzung der Bezirksvertretung Simmering.

Morgen, Donnerstag, den 4. September, findet um 17 Uhr 30 eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering statt, an die eine vertrauliche Sitzung angeschlossen wird.

Sühneverhandlungen in Meidling.

Die Bezirksvertretung Meidling teilt mit, dass im Monate September am 5. und am 19. Sühneverhandlungen des Gemeinde-Vermittlungsamtes abgehalten werden.

Einschreibungen in die Frauengewerbeschule.

Die Einschreibungen in die Frauengewerbeschule der Stadt Wien (Margarethenstrasse 152) finden ab 8. September täglich von 8 - 12 Uhr statt. Die Frauengewerbeschule der Stadt Wien, die das Öffentlichkeitsrecht und das Recht zur Vornahme von Meisterprüfungen besitzt, bietet Absolventinnen der Haupt- oder Bürgerschulen und der Untermittelschulen eine gediegene Fachausbildung in Weissnähen und Kleidermachen. Ausserdem finden auch Nachmittags- und Abendkurse für Weissnähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen und Frisieren statt. Telephonische Auskünfte sind unter der Telephonnummer B 27-0-75 zu erhalten.